

Stelle für ein Theaterstück Halbmasken her: dabei wird der Mund nicht bedeckt,
weil man ja sprechen muss.

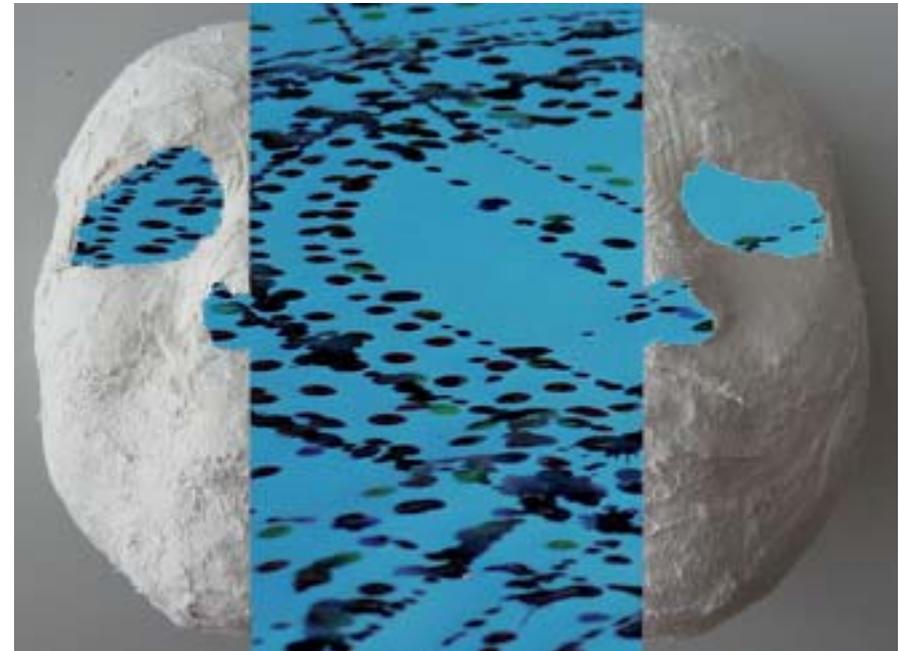
GIPSMASKE



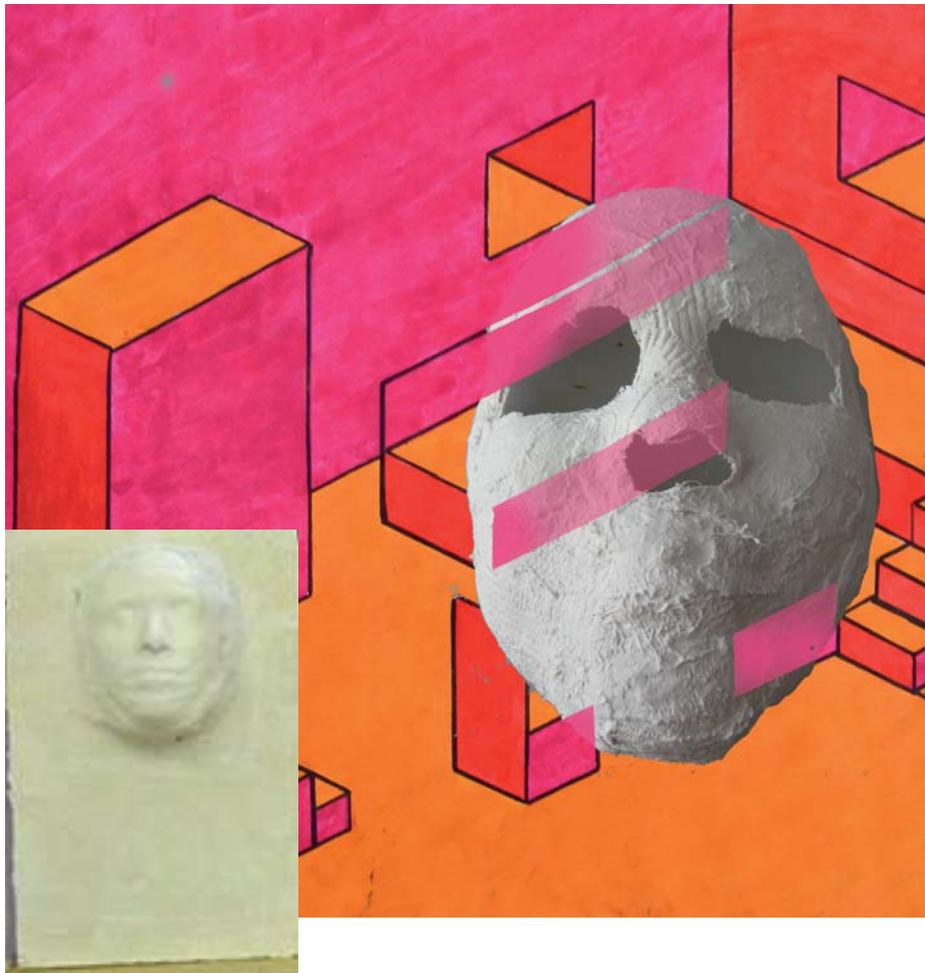
So bereitest Du Deinen Arbeitsplatz vor:

zwei Tische zum Darauflegen, kleingeschnittene Gipsbildern, Zeitungspapier

zum Abdecken, eine Nackenrolle, Wasser in einer Schüssel.



Verändere die Maske, indem Du sie auseinander schneidest. Montiere sie auf ein Bild oder ein Objekt. Du kannst sie auch auf eine andere Maske monieren oder sie für Fotografien benutzen.



Montiere die Maske auf eine Platte und bemale die Platte und die Maske zusammen mit einer Textur.



Gipsmasken

- ① Gipsbinde zerschneiden ✓
- ② Gesicht gut eincremen
(besonders Augenbrauen)
- ③ Gipsbinden kurz in Wasser tauchen,
auf das Gesicht legen und den
Gips verstricken.
- ④ Gipsstücke müssen übereinander liegen.
- ⑤ Maske trocknen lassen 10-15 Minute.
- ⑥ Maske vorsichtig ablösen

Wichtig:
Ruhig arbeiten und
dem Partner leise
erzählen was man als
nächstes tun wird!

Vorne an der Tafel hängt die Anleitung. Lies sie gut durch, frage deinen Partner, ob er alles verstanden hat und lege Dich auf den Tisch. Mach es Dir gemütlich.



Wie fühlt es sich an, wenn Du Deinem Partner Gips auf das Gesicht schmierst?

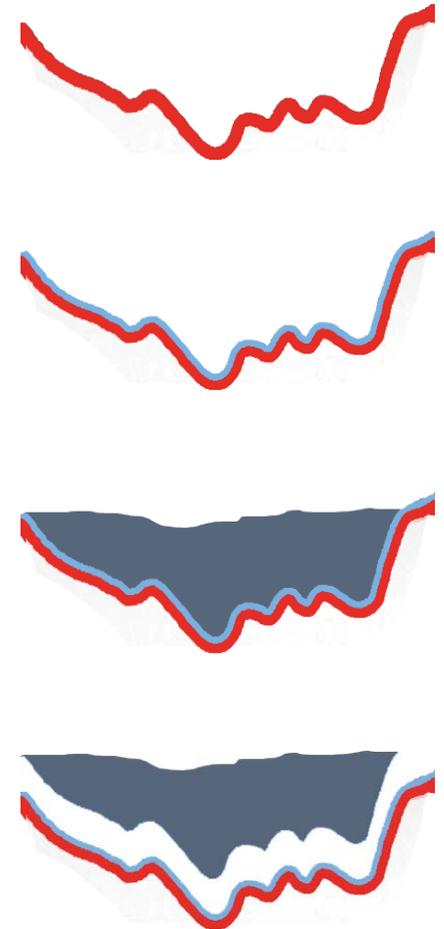
Macht eine Probe. Die Person, die die Maske gestaltet, legt sich hin. Die andere Person streicht ihr mit der Hand über das Gesicht.

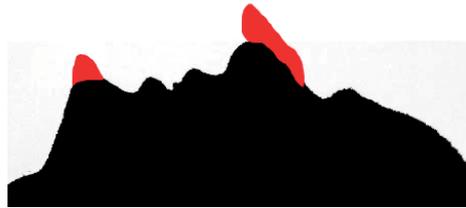
Wie hättest Du das gerne? Sprich mit Deinem Partner.

Gieße die vorhandene Maske aus:

Wenn Du ein echtes "Positiv" willst, musst Du von Deiner Maske zuerst ein "Negativ" herstellen und es dann ausgießen. Dazu musst Du:

- die Innenseite der Gipsschale mit Vaseline ausstreichen,
- die Form mit Gipspulver ausgießen,
- wenn der Gipsabguss ausgehärtet ist, Positiv und Negativ voneinander trennen.





WEITERE TECHNIKEN:

- Bedecke das Gesicht mit Frischhaltefolie und trage dann den Gips auf.
- Füge mit Wachs oder Gips Elemente hinzu (größere Nase, größeres Kinn ...), mache erst dann die Abformung.
- Fülle einzelne Bereiche mit Wachs auf und bemale dann die Maske mit Enkaustik.
- Beklebe die Maske mit Collage-Elementen



Dann gehst Du an den Spiegel und reibst sich das Gesicht dick mit einer fetthaltigen Creme ein. Wenn Du keinen Spiegel hast, muss Dein Partner Dich eincremen.



Es ist wichtig, dass alles gut mit Creme abgedeckt wird. Das betrifft insbesondere den Haaransatz, die Augenbrauen und den Ansatz zum Hals. Die Augen kann man mit Wattepad abdecken, wenn man will.

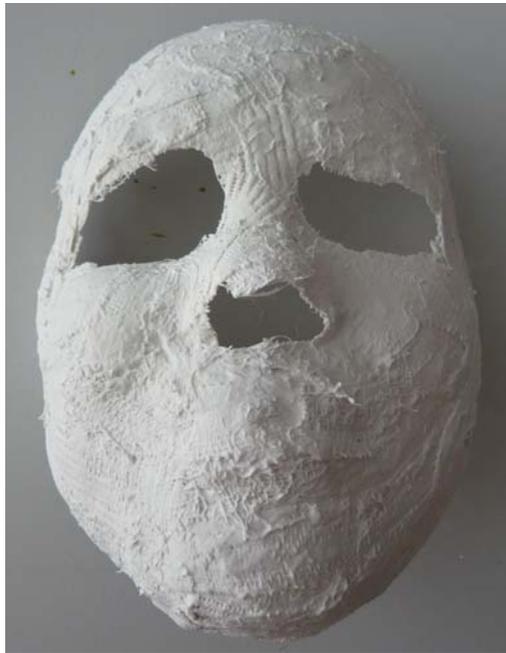


Entwirf zunächst in der Größe der Maske (Umriss übertragen) ein Porträt, das

Du später auf die Maske übertragen wirst:

- zeichne zunächst die Konturen der Gesichtselemente ein,
- fülle die Flächen mit Farbe oder Texturen aus,
- skizzierte weitere Hinzufügungen.

Übertrage dann mit Bleistift den Entwurf - zuerst die Flächen und Elemente, dann zum Schluss die Konturen.



Deine Maske ist fertig und sieht so ähnlich aus. Nun musst Du

- die Ränder beschneiden
- Stellen ausbessern
- Stellen überkleben
- die Oberfläche an zu rauhen Stellen etwas anschleifen.



Nun musst Du die kleinen Gipsstreifen kurz ins Wasserhalten, einmal auf das Papier stupsen (damit keine Tropfen herunter fallen können) und sie dann auflegen. Nach der ersten Lage musst Du eine zweite, besser noch eine dritte Lage auftragen. Du musst die Gipsbinden möglichst glatt streichen.



Schließlich sieht die Maske dann so auch - links mit Pads über den Augen, rechts ohne Pads. Bei beiden sind die Nasenlöcher frei gelassen worden.

Schau Dir zu Abschluss noch einmal Deine Maske an. Ist überall genügend Gips aufgetragen? Sind die Ränder gleichmäßig? Mit einem Stück Gipsbinde kannst Du die Unebenheiten ausgleichen (darüber fahren). Nun musst Du 5-10 Minuten warten, bis die Maske hart ist.



Jetzt darf gelacht werden. Deine Partner mit der Maske muss sein Gesicht zu vielen Grimassen verzerren, seinen Mund bewegen, die Wangen aufblasen, die Stirn runzeln - dann löst sich die Maske. Du musst sie vorsichtig abheben und beiseite legen.